

C. Schwager, Kunstverlag in Dresden.

[13569]



Nur einmal angezeigt.

In meinem Verlage erscheinen in den nächsten Tagen folgende

Kaiser = Bilder.



Nr. 33. Kaiserportrait (großes Kopfbild) aus in Wolken schwebenden Engeln zusammengestellt, künstlerisch in vollkommenster Portraitähnlichkeit ausgeführt und mit landschaftlicher Staffage (Burg Hohenzollern etc.) decorirt.

Dieses Bild, dessen Widmung S. M. der Kaiser angenommen hat, ist

 höchst originell und einzig in seiner Art 

und läßt alle jene kurzlebigen Massenprodukte, mit denen der Kunsthandel jetzt überschwemmt wird, weit hinter sich zurück.

Auch ist dasselbe nicht speziell zum 90. Geburtstage des Kaisers bestimmt, sondern



 zum fortwährenden dauernden Absatz. 

Das Bild erscheint in zwei Ausgaben und mit der Devise:

„Der Herr hat seinen Engeln befohlen über Dir, daß sie Dich behüten.“

Ausgabe in Lithographie. gr. Folio. 48/64 Cm. 2 M ord., 1 M 35 \mathcal{L} netto.

Ausgabe in Photographie. Cabinet auf Karton. 1 M ord., 70 \mathcal{L} netto.

 Ferner speziell zum 90. Geburtstage des Kaisers: 

Nr. 34. Neues Kaiserportrait (Brustbild) in feinstem Farbendruck (10 Platten) künstlerisch ausgeführt. Stellt S. M. den Kaiser von schützenden Engeln mit Friedenspalmen und Lorber umgeben, im aufgeklopften Waffenrock dar, mit landschaftlicher Staffage (Blick auf Babelsberg).

Auch dieses Bild erscheint in 2 Ausgaben und zwar:

Nr. 34. auf Karton, 92/130 Mm., mit Devise und Goldrand: 15 \mathcal{L} ord., 10 \mathcal{L} netto.
100 Exemplare 8 M netto.

Nr. 34a. Dasselbe in Kartonrahmen mit Goldprägung 50 \mathcal{L} ord., 30 \mathcal{L} netto.
100 Exemplare 25 M netto.

Diese Bilder verkaufen sich ihrer ungemein ansprechenden und feinen Ausführung (angefertigt in der Kunstanstalt von Wiesler, Berlin) wegen spielend leicht und in Massen aus dem Schaufenster sowohl, wie durch Vorlegen und Kolportage.

Gef. Bestellungen erbitte umgehend direkt pr. Post, da ich nur nach der Reihenfolge des Einganges und ausschließlich nur bar expediere. Probeexemplare versende gegen Franko-einsendung des Betrages franko; nur bei der großen Ausgabe Nr. 33, welche pr. Postpaket expediert werden muß, berechne Emballage und halbes Porto.

Hochachtungsvoll

Dresden, 12. März 1887.

C. Schwager.

Für Festeffen zu Kaisers Geburtstag lasse ich Menu- und Tischkarten mit Kaiser-Portrait und Emblemen anfertigen. Muster stehen gegen Einsendung von 20 \mathcal{L} franko zu Diensten.
Der Obige.

[13570] In wenigen Tagen erscheint bei uns:

Professor Dr. M. Lazarus

und

die öffentliche Meinung.

Herausgegeben

von

E. Berliner.

Ca. 2 Bogen 8^o. Preis 50 \mathcal{L} ord.

Barborausbestellungen mit 33 $\frac{1}{3}$ % und Freieemplare 11/10, 21/18.

Nur bei gleichzeitiger Barbestellung können wir entsprechend auch à cond.

Liefern. Wir bitten direkt zu verlangen.

Berlin W., Markgrafenstraße 60,

Mitte März 1887.

Walther & Apolant.

[13571] Zur Versendung liegt bereit:

Die Jugend- u. Volksliteratur. Ein Ratgeber u. Warner hrsg. v. J. Müllermeister. I. Jahrgang. 1886. Lexikonformat. VIII, 192 S. Geh. 2 M.

Ich bitte den hübschen Band allen höheren Lehranstalten vorzulegen, soweit dieselben nicht auf die Nummer-Ausgabe abonniert waren. Exemplare stehen à cond. zu Diensten.

Aachen.

Rudolf Barth.

[13572] In meinem Verlage erscheint demnächst:

Praktische Anleitung zur Behandlung der mathematischen Geographie

in

ein- bis dreiklassigen Volksschulen.

In

schulgemäß ausgeführten Lektionen

bearbeitet von

Lehrer G. Giggel.

Mit 13 in den Text gedruckten Holzschnitten.

8^o. Preis geheftet *1 M ord.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, 10. März 1887.

R. Bredow.

[13573] Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Die Begründung und Erhaltung des Bauernstandes

oder

die neue gesetzliche Regelung des landwirthschaftlichen Kleingrundbesitzes auf genossenschaftlichem Wege und im Geiste der Sozial-Reform.

Von

Dr. Hermann Stolp.

2. Auflage.

Preis 2 M ord. — 1 M 50 \mathcal{L} no. —

1 M 40 \mathcal{L} bar.

Der durch seine langjährige publicistische Thätigkeit, wie als socialpolitischer Schriftsteller bekannte Verfasser macht in dem vorliegenden Werke zuerst den Versuch, durch positive gesetzgeberische Vorschläge das seit Jahren in allen landwirthschaftlichen Kreisen fast mit Leidenschaftlichkeit und unaufhörlicher Ausdauer erörterte Problem zu lösen, wie der schädlichen Zersplitterung des landwirthschaftlichen Kleinbetriebes vorzubeugen, wie die vollständige Schuldenbefreiung desselben herbeizuführen und dauernd zu erhalten, wie die Austreibung der ländlichen Besitzer aus ihren Besitzthümern in Folge Verschuldung der letzteren zu beseitigen und wie überhaupt der landwirthschaftliche Besitz dauernd zu beseitigen und die bestmögliche Kultur für denselben zu erringen sei. Seine Reformvorschläge beabsichtigt der Verfasser auch auf den städtischen und Wohnungsbesitz auszudehnen. Das Buch wird daher nicht nur im gesamten landwirthschaftlichen Berufsstande berechtigtes Aufsehen erregen, sondern auch von allen denjenigen, welche sich mit der praktischen Lösung „der socialen Frage“ und den Bestrebungen unseres „socialistischen“ Zeitalters beschäftigen, mit hohem Interesse gelesen werden.

Bitte mir Ihren Bedarf baldgefälligst anzugeben.

Berlin, den 12. März 1887.

Elwin Staudé.